



Baden-Württemberg.de

16.01.2015

KUNST

Gewinner des Kleinkunstpreises Baden-Württemberg 2015 stehen fest

Der Kleinkunstpreis Baden-Württemberg geht in diesem Jahr an die Parodistin und Kabarettistin Martina Brandl aus Geislingen, die Komödiantin und Moderatorin Rosemie aus Heidelberg sowie den schwäbischen Kabarettisten und Schauspieler Bernd Kohlhepp aus Tübingen.

An dem Wettbewerb hatten sich 42 Künstler beteiligt. Er wird vom Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst ausgelobt. Die Preise sind mit je 5.000 Euro dotiert und werden zu gleichen Teilen vom Land Baden-Württemberg und der Staatlichen Toto-Lotto GmbH Baden-Württemberg finanziert. Unter den Kleinkunstpreisen in Deutschland genießt diese Auszeichnung einen Sonderstatus, da sie als einzige von einer Landesregierung als Staatspreis ausgelobt wird. Zwei Förderpreise in Höhe von jeweils 2.000 Euro erhalten der Kabarettist René Sydow aus Öhningen (Landkreis Konstanz) und der Liedermacher Olaf Bossi aus Stuttgart.

Kunststaatssekretär Jürgen Walter MdL und Marion Caspers-Merk, Geschäftsführerin von Lotto Baden-Württemberg, werden die Preise am Donnerstag, 16. April 2015, im E-Werk in Freiburg überreichen.

„Kleinkunst vereint beste Unterhaltung mit beißender Kritik - und verschont dabei weder Gesellschaft noch Politik. Wie ein Seismograph vermag sie aktuelle Befindlichkeiten aufzugreifen und dem Publikum zu spiegeln. Der Kleinkunst hierfür den nötigen Entfaltungsspielraum zu geben, ist deshalb erklärtes Ziel der Förderung durch das Land“, so Kunststaatssekretär Jürgen Walter.

Lotto-Chefin Marion Caspers-Merk: „Diese Kunstform lebt davon, satirisch zuzuspitzen und aktuelle politische und gesellschaftliche Geschehnisse auf die Schippe zu nehmen. Wie wichtig diese Bedeutung von Satire sein kann, erleben wir derzeit. Kleinkunst ist auch Ausdruck von künstlerischer Freiheit. Der Wettbewerb und die Kleinkunst können daher auch künftig auf die Unterstützung von Lotto Baden-Württemberg zählen.“

Bekanntgabe des Ehrenpreises am Abend der Preisverleihung

Zum sechsten Mal wird außerdem ein Ehrenpreis in Höhe von 5.000 Euro verliehen, dessen Gewinner erst am Abend der Preisverleihung bekannt gegeben wird. Mit diesem Ehrenpreis, der komplett von Lotto Baden-Württemberg finanziert wird, soll eine Persönlichkeit gewürdigt werden, die sich um die Kleinkunst in Baden-Württemberg verdient gemacht hat.

Sämtliche Preisträger ebenso wie der Ehrenpreis wurden von einer 10-köpfigen Jury ermittelt, der Kritiker, Veranstalter und namhafte Interpreten angehören, darunter der Stuttgarter Kabarettist Christoph Sonntag, Christoph Mohr und Lothar Hasl vom SWR und die Kleinkunstpreisträgerin von 2002, die Musik-Kabarettistin Annette Postel aus Karlsruhe.

Martina Brandl überzeugte die Jury mit ihrem zielsicheren Frauenkabarett. Gnadenlos genau, oft nah an der Schmerz- und Lachgrenze, nehme sie ihre Geschlechtsgenossinnen unter die Lupe. Frech und selbstbewusst wage sie sich mit Berliner Schnauze und dezentem schwäbischen Charme an sogenannte No-Gos unter den Frauen-Themen. Brandl sei stets am Puls der Zeit und kenne auch in ihren Politparodien zu Angela Merkel oder Renate Künast kein Pardon.

Wenn schwäbische Bescheidenheit auf ein couragiertes Landfrauen-Ego trifft und musikalisches Entertainment jederzeit in Clownerie auf Spitzentanz ausarten kann, dann ist die Kunstfigur **Rosemie** alias Rosemarie Quartero am Werk. Das Unikat aus Heidelberg mit oberschwäbischen Wurzeln punktete bei der Jury mit dieser köstlichen Melange. Rosemie hantierte auf der Bühne mit den Waffen der liebenswerten kleinen Frau, behielt aber dank ihrer Schlagfertigkeit stets die Oberhand bei ihrem begeisterten Publikum.

Hier sei ein echter kabarettistischer Schaffer mit enormem Output und Programmvietfalt am Werk – typisch **Bernd Kohlhepp**, meinte die Jury. Der Comedian und Schauspieler aus Tübingen sei längst zur Kultfigur im Südwesten geworden und eine Größe in der baden-württembergischen Kleinkunstszene. Wer mit dem Gen für kurzweilige Unterhaltung auf schwäbisch und hochdeutsch ausgestattet sei, das Ganze mit dem gewissen Intellekt und begeisternder Musikperformance anreichere, der verdiene zu Recht einen Kleinkunstpreis.

„Glücklich wie ein Klaus“ heißt das Programm von **Olaf Bossi** aus Stuttgart, der mit einem Förderpreis ausgezeichnet wird. Ein echter Nostalgiker unter den Liedkabarettisten, versöhnlich, charmant, immer an das Gute glaubend und dennoch fähig unerwartet satirisch ins Schwarze zu treffen.

Das hat Klasse, wenn **René Sydow** den poetischen Kabarettisten gibt und es politisch satirisch auf die Spitze treibt. Auch gesellschaftspolitisch suche er sich die Leckerbissen aus - mal mit Wortspielereien und in schönster Poetry Slam-Tradition – oder auch ganz gekonnt mit literarischen Anspielungen.

Kleinkunstpreis Baden-Württemberg

Der Kleinkunstpreis Baden-Württemberg ist der höchstdotierte und einzige Landespreis für Kleinkunst in Deutschland. Nicht wenige der ausgezeichneten Künstler konnten den Preis als Sprungbrett in eine nationale Karriere nutzen. Mit Georg Schramm, Rolf Miller und Philipp Weber schafften es die einstigen Gewinner des baden-württembergischen Preises sogar in den Olymp der Preise, nämlich zum Deutschen Kleinkunstpreis. Zu den Gewinnern des erstmals 1986 vom Ministerium für Kultus, Jugend und Sport zur Förderung der Kleinkunst ausgelobten Preises zählen u.a. auch die Fünf, Bülent Ceylan, Christoph Sieber, Eure Mütter, Florian Schröder und Topas. Den Ehrenpreis erhielten bisher die Kabarettisten Thomas Freitag, Georg Schramm, Mathias Richling, das Musiktrio Grachmusikoff und zuletzt Matthias Deutschmann. Insgesamt ging die Auszeichnung bisher an 128 Preisträger aller Kleinkunstgenres. Betreut wird der Kleinkunstpreis für das Land durch die Akademie Schloss Rotenfels bei Gaggenau.

Die Auslobung dieser begehrten Trophäe hat wesentlich dazu beigetragen, die Vielfalt und die Qualität der Kleinkunstszene in Baden-Württemberg zu stärken. Davon profitieren Künstlerinnen und Künstler aller Darbietungsformen, die sich entweder im Anfangsstadium ihres Schaffens oder in einer neuen Form der Bühnenpräsentation befinden oder das Niveau der Kleinkunstszene dauerhaft stärken. Jeder der Preisträger, ob Newcomer oder Vollprofi, erhält durch diese Auszeichnung überdies zusätzliche Chancen, sein künstlerisches Profil weiter zu schärfen. So erreichen die Gewinner über den Kleinkunstpreis neue Publikumskreise und können ihren Bekanntheitsgrad in der Öffentlichkeit weiter steigern. Die Staatliche Toto-Lotto GmbH unterstützt die Kleinkunstpreisträger seit Jahren mit landesweiten Auftritten bei Festivals oder auf renommierten Kleinkunsthöhen.

#Kultur

Link dieser Seite:

<https://www.baden-wuerttemberg.de/de/service/presse/pressemitteilung/pid/gewinner-des-kleinkunstpreises-baden-wuerttemberg-2015-stehen-fest-1>